



Medienmitteilung

Zürich, 4. Februar 2021

Beschlüsse der Kommissionen

KEVU: Neue Energiestrategie soll vom Kantonsrat genehmigt werden

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die parlamentarische Initiative von CSP-Kantonsrat Beat Bloch betreffend Änderung des Energiegesetzes mit einer von der ursprünglichen Initiative abweichenden Änderung umzusetzen ([KR-Nr. 307/2014](#)). Die Kommissionsmehrheit ist überzeugt, mit einer Genehmigungspflicht der «Energiestrategie» – statt «Energieplanung» – eine Lösung gefunden zu haben, welche die Hoheit der Regierung in der Planung nicht verletzt. Eine FDP-Minderheit unterstützt zwar letztlich den Kommissionsantrag. Sie zieht aber der Genehmigungspflicht eine Kenntnisnahme der Energiestrategie vor, weil sie der Ansicht ist, dass eine Genehmigungspflicht die Kantonsverfassung verletzt.

KEVU-Präsident: Alex Gantner (FDP, Maur), 079 400 23 43

KBIK: Mitarbeiterbeurteilung der Lehrpersonen durch die Schulleitung

Die Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) beantragt einstimmig die Abschreibung des Postulates von EVP-Kantonsrat Hanspeter Hugentobler, mit dem 2016 ein wirksames Mitarbeitendengespräch in der Volksschule gefordert wurde ([5659](#)). Mit dem neuen Berufsauftrag ab 2018 und den Änderungen des Volksschulgesetzes sowie der Volksschulverordnung, die ab August 2021 gelten, werden die Lehrpersonen der Volksschule in einem jährlichen Beurteilungsgespräch durch die Schulleitung beurteilt. Das entspricht dem Verfahren, wie es für die übrigen Staatsangestellten gilt. Damit werden die Schulpflegen in der operativen Personalführung entlastet, womit den im Postulat formulierten Forderungen entsprochen wird.

KBIK-Präsident: Christoph Ziegler (GLP, Elgg), 079 769 34 36

Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.